



MILITARY GOVERNMENT-GERMANY
HEADQUARTERS-DETACHMENT F 11
1ST MIL GOV. BN (SEP)
STADT- UND LANDKREIS ULM
ULM

AP0 758

17 December 1945

SUBJECT: Christian Social People's Party.

TO : Mr. Franz Wiedemaier, Ulm.

1. Herewith permission is granted to organize the "Christlich-Soziale Volkspartei" of the Stadt and Landkreis Ulm.
2. Publications are authorized in accordance with the English-German "Information Control Instructions Nr. 2".
3. Party meetings will be permitted by this officer if an application is received at least seven days in advance.
4. For further functional details consult this officer in the near future.

Walter C. Reese
WALTER C. REESE
1st Lt. Infantry
Adm M O

Übersetzung

Betr.: Christlich-Soziale Volkspartei
An : Herrn Franz Wiedemeier, Ulm

1. Hiermit wird Genehmigung erteilt, im Stadt- und Landkreis Ulm die "Christlich-Soziale Volkspartei" zu gründen. ¹
2. Veröffentlichungen sind erlaubt in Übereinstimmung mit der "Nachrichtenkontrollanweisung Nr. 2" (englisch-deutsch)
3. Parteiversammlungen werden durch den unterzeichneten Offizier genehmigt, wenn ein Gesuch mindestens 7 Tage vorher eingereicht wird
4. Wegen weiterer Einzelheiten wollen Sie sich nächstens an den Unterzeichneten wenden.

Walter C. Reese
Oberlt. d. Inf.
-Verw.-

1 Anlage

Genehmigung zur Gründung der „Christlich-Sozialen Volkspartei“ im Stadt- und Landkreis Ulm durch die Militärregierung. Mitte Januar 1946 wurde auf dem ersten württembergischen Landesparteitag die Bezeichnung „Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)“ gewählt. Ab Dezember 1949 bedurften die Parteien keiner Genehmigung mehr durch die Besatzungsbehörden. (StA Ulm, E 201 Nr. 1)